

Bibeltreue oder Bibelfälscher?

Die Wahrheit macht euch frei!

Ich bin Wissenschaftler. Als Wissenschaftler hatte ich vor vielen Jahren noch gelernt, Texte äußerst sorgfältig zu lesen und zusammenzufassen, unter Umständen mehr als 30 Mal. Dazu gehörten esoterische, spirituelle und religiöse Texte. Ich hatte Kontakte mit Esoterikern, Buddhisten, Hindus, Sikhs u. a. Stets wollte ich das Lehrgebäude und die Kernaussagen kennen und verstehen lernen. Nach Studien über die fernöstlichen Religionen hatte ich mir die Heilige Schrift der Christen vorgenommen. Auch hier hatte ich zunehmend persönliche Kontakte. Schon nach kurzer Zeit fiel mir auf, dass Christen die Schrift nicht sorgfältig lesen und falsch verstehen. Nach kurzer Zeit verstand ich, dass Christen an ein falsches Evangelium, an einen falschen Jesus und an falsche Heils- und Heiligungslehren glauben, das gilt auch und vor allem für die Bibeltreuen¹.

Nach Auffassung der Bibeltreuen ist die Erlösung, die Christus für uns erwirkt hat, nicht vollkommen. **Schriftwidrig** lehren und suggerieren sie:

- Das Heil ist verlierbar, die Gnade währt nicht ewig.
- Die Sündenschuld ist nicht restlos getilgt, Kinder Gottes müssen sich täglich „reinigen“ und Buße tun.
- Das Gesetz (des Mose), Gehorsam, Verdienste, Werke und Gesetzeserfüllung gelten auch und gerade für Kinder Gottes.
- Die böse Natur, das unheilvolle Erbe Adams und des Teufels, ist auch in Kindern Gottes.
- Kinder Gottes sündigen weiterhin. WIR selbst müssen die Sünde bekämpfen und „töten“ („in den Tod geben“). Christus hat die Sündennatur nicht getötet und vernichtet.
- Kinder Gottes müssen selbst zum Heil und zur Heiligung beitragen, andernfalls sind sie verloren.
- Die Liebe ist unbedeutend und nicht heilsrelevant. Hochmut, Verachtung, Feindseligkeit und Boshaftigkeit sind christliche Tugenden.

Kurz, für die „neuen Christen“, die die Lehren der Bibeltreuen teilen, ist Christus ein Versager. Christus hat nichts auf die Reihe gekriegt; das Heil und die Heiligung sind nicht sicher, sie liegen in unserer Hand. **WIR** müssen etwas dazutun, **WIR** müssen uns anstrengen, bemühen, streben, kämpfen, festhalten, bleiben. Das ist ein **falsches Evangelium** und ein **falscher Jesus**; das ist ein falscher Glaube, der nicht rettet.

Die Wahrheit ist: Christus hat uns nicht nur die Vergebung der Sünden und damit die Befreiung von *aller Sündenschuld* geschenkt, sondern auch das ewige Leben und *unverlierbare Heil*, die *Freiheit vom Gesetz* (des Mose) sowie die Befreiung von der *bösen Natur*, dem sündigen Fleisch! Christus hat uns von der ewigen Verdammnis, von aller Sündenschuld, vom Gesetz und von der bösen Natur (vom „Fleisch“) befreit, ohne Wenn und Aber, für immer und ewig. Kinder Gottes sind von Gott selbst *nach Seinem Ebenbild* geschaffen. Kinder Gottes sind „neue Menschen“, eine *neue Schöpfung Gottes* mit einer neuen, göttlichen Natur, die nicht sündigt! Gott hat uns durch Jesus Christus aus der Sklaverei der Sünde befreit und zu Kindern Gottes gemacht. Der alte, sündige Mensch ist mit Christus gekreuzigt, gestorben, begraben und zu einem neuen, gottgefälligen Leben auferweckt. Kinder Gottes sind „frei von Sünde“, „der Sünde gestorben“. Das „neue Wesen“, das „neue Leben“ der Kinder Gottes wird einzig und allein vom *Geist Gottes*, dem Geist der Liebe und der Wahrheit, den sie bei der (rechten) Bekehrung empfangen haben, und von der „neuen Natur“ bestimmt. In (echten) Kindern Gottes gibt es keine zwei, antagonistische Naturen, eine gute und eine böse. Kinder Gottes sind

¹ Darunter verstehe ich eine Gruppierung oder besser Sekte von Christen, die sich das Etikett „bibeltreu“ gegeben hat, obwohl sie meist das Gegenteil der Bibel lehren.

frei vom „Gesetz der Sünde und des Todes“, zum einen, weil sie „der Sünde gestorben sind“, zum anderen, weil sie „frei sind vom Gesetz“ und ihnen Sünde nicht (mehr) zugerechnet wird. Amen.

Das leugnen die Bibeltreuen. Der (falsche) Glaube der Bibeltreuen rettet nicht, allein **der „wahre Glaube“ rettet** (vgl. Der Heidelberger Katechismus, Frage 30 und 60), der Glaube an das **wahre Evangelium** und an den **wahren Christus**, der uns in mehrfacher Weise erlöst hat. Wer diese Zeilen ablehnt, der verachtet nicht (nur) den Autor, sondern Gottes Wort und Christi Erlösungswerk am Kreuz!

Diese „neuen Christen“, die durch das (falsche) Evangelium der Bibeltreuen geprägt sind, kennen und schätzen das Wort Gottes nicht; sie lesen, studieren und prüfen nicht. Schlimmer noch: Ganz bewusst fälschen sie die Heilige Schrift, obgleich sie sich „bibeltrue“ nennen. Als Beweis dienen meine Schriften über Rudolf Ebertshäuser auf meiner Homepage ([www. faith-center-hannover.de](http://www.faith-center-hannover.de), unter Studienhilfen „Heiligung“). Bibeltreue verweigern und verhindern die Aufklärung über die modernen „Werke der Finsternis“ (esoterische, magische, okkulte, fremdreligiöse Lehren und Praktiken), die uns vom christlichen Glauben wegführen. Sie organisieren falsche Bekehrungen auf der Grundlage falscher Lehren und falscher Christusvisionen („Club 700“). Sie verweisen auf falsche Lehrer, die falsche Christusvisionen hatten, wie zum Beispiel **Wilhelm Busch** („Jesus – unser Schicksal“). Sie übernehmen Mainstreamideologien, wie zum Beispiel die Lehre vom „Killervirus“, und lassen sich widerspruchslos versklaven. Sie unterstützen die Abschaffung der christlichen Nächstenliebe und übernehmen die Kultur der Lieblosigkeit, Aggressivität, Feinseligkeit und des Denunziantentums. Sie verbreiten ein falsches, **heliozentrisches Weltbild**. Sie glauben der Wissenschaft mehr als dem Wort Gottes.

Die „neuen Christen“ ignorieren **das Böse** und seine massive Verbreitung in dieser Welt. Unter dem Etikett der Nächstenliebe verschließen sie die Augen vor den Machenschaften des Bösen in allen Lebensbereichen und betrachten die Gemeinde als bloßen Geselligkeitsverein. Schriftwidrig lehren sie, wir sollten uns nicht um weltliche und politische Dinge kümmern, das Unrecht und unmenschliche oder gar barbarisch anmutende Verstöße gegen das **Gebot der Nächstenliebe** widerspruchslos und gehorsam dulden und schweigen, die „Obrigkeit“ machen lassen, auch wenn sie das Unrecht und das Böse duldet oder gar tut, anstatt es zu verbieten und zu bestrafen (vgl. Röm 13, 4). Die Bösen, die Wohlstand, Freiheit und Demokratie zerstören (wollen), können sich fest auf die Unterstützung durch die Christenheit verlassen. Der multifrontale Angriff auf Gottes Schöpfung (!), auf das Leben und auf die Unversehrtheit von Körper, Geist, Seele und Erbgut („Impfung“), interessiert sie nicht. Die Misshandlung und Fehlbehandlung der Alten und Kranken in Heimen und Krankenhäusern (Impfung, Intubation u. a.), die an Folter erinnern und vielfach zum Tod führt, interessiert sie nicht. Kindesentführungen, Kinderhandel und Kindesmisshandlungen, die barbarische Methoden umfassen (Kinderopfer usw.), interessieren sie nicht. Sie akzeptieren die unmenschliche Behandlungen (Masken- Distanzierungs- und Isolierungsgebote auf ewig) und destruktiven Unterrichtsmethoden der Lehrer (vgl. Franzke: MethodenWahn). Sie vertrauen auf die „christlichen Schulen“, die meist schlechter sind als weltliche, sie interessieren sich nicht für die **besten Schulen dieser Welt in Afrika**, vgl. meine Homepage:

http://www.didaktikreport.de/html/kenia_unterrichtsreport.html.

Dort gibt es **vorbildlichen Unterricht** mit 120 oder gar 200 (!) Schülern, während deutsche Lehrer schon bei 20 Schülern völlig überfordert sind. Und – last not least – ignorieren sie das unendliche Leid der versklavten Kinder, um die sich Ungläubige kümmern, während Christen noch nicht einmal für sie beten, geschweige denn etwas tun.

Die Schrift, der sie angeblich folgen, sieht das freilich anders. Wir sollen die „Werke der Finsternis“ (Eph 5,11), das Unrecht und das Böse, aufdecken, und die Obrigkeit hat die Aufgabe, das Böse zu bestrafen (vgl. Römer 13, 4 ff). Bibeltreue Christen stecken den Kopf in den Sand, sie dulden und unterstützen das Leid anderer und barbarische Verstöße gegen das **Gebot der Nächstenliebe**. Stattdessen

prangern nunmehr Ungläubige, Buddhisten, Esoteriker, falsche Christen das Unrecht in der Welt an. Offensichtlich hat Gott „Bibeltreue“ zur Seite gestellt. Welch eine Schande! Schlimmer noch: Diverse bibeltreue Gemeinden haben – bewusst oder unbewusst – enge Gemeinschaft mit der Finsternis und lassen sich nicht mahnen.

Ich kann mich an keine einzige wohlwollende, ermutigende und unterstützende Reaktion auf meine Schriften und Briefe erinnern. Das allein zeigt, wie abgestumpft, verstockt und lau diese „neuen Christen“ sind. Sie fragen sich noch nicht einmal, ob das Rettungsboot („die Arche“) in Ordnung ist, ob sie wirklich den rechten, den einzig rettenden Glauben, die „rechte Lehre“ und die „rechte Liebe“, haben. Das unverfälschte Wort Gottes, die Kernelemente des wahren Evangeliums, hört man häufiger bei **Joyce Meyer** als in Predigten der Bibeltreuen. Es scheint, als hätten sie nie in die Schrift geschaut. Der Heilige Geist, der Geist Gottes, kann sie nicht führen, wie sie fälschlich glauben.

*Wie aber kann man ein falsches Evangelium und ein falsches Weltbild verbreiten und sich gleichwohl „bibeltreu“ nennen? Wie kann man sich hinstellen und Gott ins Gesicht sagen, Christi Erlösungswerk sei unvollkommen, das biblische Weltbild sei falsch (vgl. **Roger Liebi, Werner Gitt**), Gott sei ein Lügner, die Schrift sei nicht irrtumslos. Wie kann das sein?*

Der Dreh- und Angelpunkt: Sie sind **nicht neugeboren**, sie sind keine „neuen Menschen“ mit einer neuen göttlichen Natur, mit einem „neuen Wesen“ (!) und einem neuen Charakter, mit einem neuen Herzen und einer neuen Moral; sie sind **keine neue Schöpfung** oder Kreatur, die Gott nach Seinem Bild geschaffen hat. Sie haben sich nie (richtig) bekehrt, weg vom Gesetz, hin zu Jesus Christus, zum wahren Glauben, zum wahren Evangelium, zum wahren Jesus, der sie vom Gesetz und von der bösen Natur befreit hat, mit seinem Leibopfer am Kreuz!

Diese „neuen Christen“, die Christi vollkommenes und mehrfaches Erlösungswerk verleugnen, sind eine Schande für das **Abendmahl** und deshalb fernzuhalten! (vgl. Hebr 13,30; HFA) Weil sie nicht glauben, fehlt ihnen die **herzliche Liebe**, das unverzichtbare Erkennungszeichen der Kinder Gottes. Nur wer die Brüder/Geschwister liebt und für sie lebt, ist ein Kind Gottes; wer Brüder ignoriert und verachtet, wer Gläubige in die Irre und ins Verderben führt, ist kein Kind Gottes! Das kalte, ich- und gesetzesorientierte Evangelium führt viele Gläubige in Einsamkeit, Verzweiflung oder gar Krankheit. Das „Evangelium der Liebe und der Freiheit“ (vom Gesetz) meint, dass wir Geschwistern Gutes tun und Freude bereiten. Kehrt um (zum rechten Glauben), die Zeit ist knapp!

Kurz, die „neuen Christen“, die von den „Bibeltreuen“ geprägt sind, verbreiten ein

- *falsches Evangelium und ein falsches Weltbild, das nicht dem Text der Schrift entspricht,*
- *ein falsches Modell der Nächsten- und Bruderliebe, das sich nicht um die Nöte und Leiden der Brüder (Geschwister), der Armen und der Kinder kümmert und auch damit nicht dem Text der Schrift entspricht.*

Anmerkung: Es ist schon interessant und aufklärungsbedürftig, dass sich in bekannten sozialen Medien nur noch die „neuen Christen“ mit ihrem selbsterfundnen Evangelium äußern (dürfen), während Andersdenkende rigoros behindert und gedrosselt werden. Wer hilft den Medien, die Wahrheit zu verstecken?

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Januar 2020 B

The New Gospel – das Neue Evangelium

http://www.didaktikreport.de/The_New_Gospel.pdf